

„Schützenlegende“ feierte 80. Geburtstag

Zahlreiche Anerkennungen und Geschenke für Sabine Daurer

Es gibt in unserem Bereich nicht viele Personen, die schon zu Lebzeiten zur Legende werden. Eine davon ist die Rosenheimerin Sabine Daurer, die dieser Tage, in guter körperlicher, wie auch geistiger Verfassung, ihr 80. Lebensjahr vollendete. Ihre schießsportliche Karriere begann die Jubilarin beim ESV Rosenheim. Zu jener Zeit wurden junge Frauen, die sich dem Schießsport widmeten noch als „Flintenweiber“ verunglimpft. Mit der Deutschen Meisterschaft im Luftgewehrschießen, die Sabine Daurer auf „Anhieb“ gewann, konnte die Rosenheimerin gleichzeitig ein bundesweites Tabu gegenüber dem Schießsport für Frauen brechen. In den nachfolgenden Jahren erzielte sie bei Einzel- wie auch bei Mannschaftswettbewerben, bei denen sie abwechselnd für den ESV wie auch für die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft (KpFSG) Rosenheim antrat, elf Bayerische Meisterschaften und zwölf Rosenheimer Stadtmeisterschaften. Ihre größte Leistung für den Schießsport im damaligen Schützengau Rosenheim – Bad Aibling und nunmehrigem Gau Rosenheim erbrachte sie als Schatzmeisterin. Dieses verantwortungsvolle Ehrenamt übte sie 40 Jahre lang, von 1961 bis 2001 aus. Aber auch beruflich war Sabine Daurer über Jahrzehnte hinweg, im familiären Waffengeschäft in Rosenheim, den Jägern und Schützen aus Stadt und Land fachlich beratend verbunden.

Anlässlich ihres runden Geburtstags lud die Jubilarin außer ihrer großen Familie, die durchwegs langjährigen Mitarbeiter der Firma Waffen – Daurer, ihren ebenfalls großen Freundeskreis sowie ihre sportlichen Wegbegleiter vom Schützengau Rosenheim und den Schützenvereinen aus der Stadt und dem Landkreis Rosenheim zu einer Feier in die Gaststätte „Mail Keller“ ein.

Humorvoll ließ Toni Daurer, das Leben seiner Mutter Revue passieren, während Tonis Frau, Gabriele, mit einem Parforcehorn die „Verschnaufpausen“ ausfüllte und gleichzeitig für den „guten Ton“ sorgte.

Zweiter Gauschützenmeister Peter Hauser, bedankte sich beim Gau-Ehrenmitglied Sabine Daurer, weil sie 40 Jahre lang die Finanzen des Schützengaus verwaltete und als Vorstandsmitglied beratend tätig war. Als „kleine Aufmerksamkeit und Anerkennung“ übergaben Hauser und Gauschriftführerin Sigrid Liegl, einen „Gau-Löwen“ aus Porzellan“. Originell war das Geschenk von Hausers Vorgänger, Werner Weber aus Högling, der sich bei der Jubilarin, für die gute Zusammenarbeit, während seiner Zeit als Zweiter Gauschützenmeister mit einer „Schützenkette“ aus Fünf-Cent-Stücken“ erkenntlich zeigte. Aus gleichem Anlaß überbrachten die Schützenmeister des ESV Rosenheim, Wolfgang Schwarzer und der SG „Almenrausch“, Hans Haag junior, je einen großen Geschenkkorb. Die weiteren Gratulanten und deren Präsente aufzuführen, würde den Rahmen dieses Berichts sprengen. Höhepunkt der harmonischen Feier war ein gemeinsam gesungenes Loblied der großen Gratulantenschar auf die Jubilarin, die von dieser Ehrenbezeugung sichtlich gerührt war. wk

Text und Foto: Werner Krämer

